

# Gratwanderung im Laufschrift

## Weitnauer starten bei Ortler-Marathon

**Weitnau** Eine atemberaubende Kulisse rund um den Ortler begleitete die Weitnauer Simone und Anton Philipp bei der Premiere des „Ortler Sky-Marathon“ in Sulden/Südtirol mit 43,6 Kilometern Länge und über 3600 Höhenmetern. Es ging über lange Schneefelder und Gletscher, über schmale Trails und steile Abstiege. Es war im wahrsten Sinne des Worts eine Gratwanderung im Lauftempo. „Ziemlich viel Auf und Ab, landschaftsmäßig aber ganz großes Kino“, sagt Anton Philipp.

Der Wettbewerb fand zum ersten Mal statt. Organisatorisch haben die Lauf-Routiniers aus dem Oberallgäu daher noch einigen Verbesserungsbedarf festgestellt. Dennoch blicken sie zufrieden auf das Wochenende in Südtirol zurück. Denn sportlich lief es nahezu perfekt. Bei den Männern hatte Anton Philipp auf der Strecke mit der Hitze zu kämpfen. „An den Verpflegungsstellen gab es keine isotonischen Getränke, nur klares Wasser. Das hat mir mitunter schon ganz schön zu schaffen gemacht. Ich hatte im Ziel eigentlich das Gefühl: Es hätte besser laufen können“, erzählt er. Doch die Strecke von Sulden hinauf zur Tabarettscharte und über Santurio und Außersulden wieder zurück meisterte er in 6:10 Stunden. Zunächst wurde er als Zweiter geehrt. Wenig später wurde der Erstplatzierte einige Plätze zurückgestuft und für den Weitnauer stand plötzlich die schnellste Zeit und der Tagesesieg zu Buche. Er sagt: „Ich weiß nicht genau, was vorgefallen ist. Aber mein Konkurrent hat sich angeblich auf der Strecke verlaufen.“

Simone Philipp lief lange mit der späteren Siegerin Andrea Calmbach an der Spitze. Bis Kilometer 38. Dann zog Calmbach das Tempo an und war nicht mehr zu halten. Philipp, die für den TV-Kempen startet, wurde in 8:20 Stunden Zweite bei den Frauen und 18. in der Gesamtwertung aller Athleten. (sas)



Spektakulär war die Strecke beim Ortler-Marathon, die Anton Philipp (im Bild) mit einer Go-Pro-Kamera bewältigte.